

Wikileaks in Geldnöten

Genf. Das Internetportal Wikileaks ist nach Aussagen seines Gründers Julian Assange mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert. Seit Veröffentlichung der Depeschen aus US-Botschaften in aller Welt lägen die Verluste bei 480000 Euro wöchentlich, sagte Assange den Schweizer Zeitungen La Tribune und 24heures vom Montag. Assange lebt derzeit unter Hausarrest bei einem Gönner in Großbritannien. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/157219.wikileaks-in-geldnoeten.html>